

Bäder-Zukunft: Hupe wünscht sich breiten Bürgerdialog

In die Debatte um die Zukunft der Kamener und Bergkamener Hallen- und Freibäder sowie der Eishalle in Weddinghofen schaltet sich jetzt auch Kamens Bürgermeister Hermann Hupe ein. „Es gibt mehrere Möglichkeiten künftiger Bädernutzung und -gestaltung. Darüber wünsche ich mir einen offenen und breiten Dialog. Es geht mir am langen Ende um ein nutzerorientiertes und bürgernahes Konzept“, erklärt Hupe auf der Homepage der Stadt Kamen.



Der Kamener Bürgermeister Hermann Hupe wünscht sich in Sachen Freizeiteinrichtungen die konstruktive Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger.

Wie wir berichteten, haben die Gemeinschaftsstadtwerke Kamen, Bönen, Bergkamen (GSW) Anfang November ein technisches Bädergutachten vorgestellt, das für sieben Freizeiteinrichtungen in den Städten Kamen und Bergkamen, sollte man sie weitere 25 bis 30 Jahre weiterbetreiben wollen, einen Investitionsbedarf von 27,5 Mio. Euro feststellt.

Vereine zum Informationsgespräch eingeladen

Angesichts dieses Investitionserfordernisses sei der jahresbezogene Aufwand ernst zu nehmen, erklärt Hupe. Vor dem Hintergrund einer sich verschlechternden Erlössituation müsse zwingend die Belastung der GSW vermindert werden. Dies müsse

in den Räten der Städte Kamen und Bergkamen sowie auch in der Öffentlichkeit diskutiert werden. „Parallel dazu wird es weitere gutachterliche Analysen geben müssen. All dies braucht Zeit. Und diese Zeit haben wir auch.“

Der Bürgermeister hat bereits alle Vereine und Verbände, die die Kamener Bäder nutzen, zu einem Informationsgespräch eingeladen. „Da ich in dieser für unsere Stadt wichtigen Frage eine intensive Diskussion für notwendig und erforderlich halte“, wie er sagt. In dem Gespräch werde er über den Stand der Dinge informieren und gleichzeitig Wünsche und Vorstellungen aufnehmen. Die Einladung werde er als ersten Schritt in einem breiten Dialog- und Abwägungsprozess.

27 Millionen Euro für Bädersanierung



Die Sanierung des Hallenbades am Schulzentrum würde rund 7,2 Millionen Euro kosten.

Das Ergebnis eines technischen Gutachtens, das die Gemeinschaftsstadtwerke Kamen, Bönen, Bergkamen (GSW) für sieben Freizeiteinrichtungen in Kamen und Bergkamen in Auftrag gegeben haben, ist ernüchternd: Rund 27 Millionen Euro würde die Sanierung der Eishalle (Bergkamen) sowie der sechs Hallen- und Freibäder in den beiden Städten kosten, wollte man die Einrichtungen in den nächsten 20 bis 25 Jahren weiterbetreiben. Sollten die GSW das Geld in die Hand nehmen, um Bäder und Eishalle technisch und baulich flott zu machen, würde sich der momentane Verlust bei den Freizeiteinrichtungen von über 5 Millionen Euro auf über 7 Millionen Euro im Jahr

erhöhen. „Das sind Verluste, die sich die GSW als Unternehmen nicht mehr leisten können“, konstatierte GSW-Geschäftsführer Robert Stams am Dienstag, 4. November, in einem Pressegespräch.

Entscheidung liegt bei den Kommunen

Er betonte aber auch: Die Entscheidung über die Bäderlandschaft der Zukunft in Kamen und Bergkamen liege allein bei den Kommunen. Was ist machbar? Was ist gewünscht? Betreibe man alle Einrichtungen weiter? Gebe man Bäder auf? Oder alle? Und baue für beide Städte ein modernes, attraktiveres Spaßbad? Die Kommunen, sagt Stams, machten die Vorgaben.

Die Mitglieder des GSW-Aufsichtsrates wurden bereits am Montag, 3. November, mit den Ergebnissen des Technik-Gutachtens konfrontiert – und entschieden unter anderem, ein weiteres Fachgutachten in Auftrag zu geben, das alternative Konzepte zum Ist-Zustand der GSW-Einrichtungen ausarbeitet – unter Berücksichtigung der Nutzerinteressen, kommunaler Abstimmungen sowie der Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit der Stadtwerke.

Demografischer Wandel und verändertes Freizeitverhalten

Zurückzuführen ist die „Bädermisere“ in Kamen und Bergkamen übrigens unter anderem auf den demografischen Wandel und das veränderte Freizeitverhalten der Bürger. „Wasser ist nicht mehr das, was es früher einmal war“, bringt es Robert Stams auf eine knappe Formel. Die Zahlen belegen es: 2004 besuchten 459.077 Bergkamener und Kamener die Freizeiteinrichtungen der GSW. 2013 waren es nur noch 380.388. Bei den Freibädern ist der Besucherrückgang besonders drastisch. 2004 waren es 123.170 Badbesucher, neun Jahre später nur noch 79.721. Was

dazu führt, dass die GSW beispielsweise im Kamener Freibad für jeden Badegast 13,56 Euro drauflegen. Im Weddinghofener Wellenbad sind es sogar 18 Euro.

Noch ein paar Zahlen aus dem Gutachten unter dem Punkt „Investitionsbedarf für eine grundlegende Sanierung“:

Hallenbad Kamen: 7,2 Millionen Euro

Freibad Kamen: 3,4 Mio. Euro

Hallenbad Methler: 3,9 Mio. Euro

Kleinschwimmhalle Heeren: 2,4 Mio. Euro

Hallenbad Bergkamen: 6,2 Mio. Euro

Freibad Bergkamen: 3,2 Mio. Euro

Eishalle Bergkamen: 1,1 Mio. Euro

NRW sucht das kreativste Mannschaftsfoto

Losfahren, Foto schießen, Bild ins Netz hochladen und Geld für die Mannschaftskasse gewinnen: Seit einiger Zeit läuft der Wettbewerb „Das kreativste Mannschaftsfoto“, eine Aktion vom Landessportbund NRW und der DB Regio NRW. Die zehn Teams, für deren Fotos dann die meisten Menschen abstimmen, bekommen je 1.000 Euro für die Mannschaftskasse – für neue Trikots, Sportgeräte oder die Mannschaftsfahrt.

Das Bild kann die Mannschaft in der Bahn oder zusammen auf dem Bahnsteig zeigen, aber auch Einsendungen wie die Modelleisenbahn auf dem Sportplatz oder das aus Sportgeräten nachgebaute Deutsche Bahn-Logo eignen sich prima. Als Mannschaft zählen übrigens schon zwei Leute. Selbst wenn nur ein Teil des Teams mitmacht, kann trotzdem ein Foto hochgeladen werden.

Teilnehmen können Mannschaften aller Sportarten sowie Sportgruppen. Sie müssen ihr Bild bis zum 30. Oktober 2014 auf www.mannschaftsfoto-nrw.de hochladen.

Bis zum 2. Dezember 2014 kann dann auf der Internetseite für die Fotos abgestimmt werden. Dabei sind die Teams aufgerufen, möglichst viele Fans und Freunde über die sozialen Netzwerke zu mobilisieren. Neben den 10 x 1.000 Euro für die Mannschaftskasse, wird eine Jury aus den zehn Gewinnerteams noch einmal die drei kreativsten auswählen. Diese können live bei den diesjährigen FELIX-Awards am 12. Dezember in der Dortmunder Westfalenhalle dabei sein.

Details und weitere Infos zur Aktion gibt's auf www.mannschaftsfoto-nrw.de.

Schwimm- und Fitnesskurse in den Hallenbädern

Nach den Herbstferien beginnt der zweite Kursblock in den GSW-Hallenbädern. Wer Zeit und Lust hat, kann sich noch anmelden.



Anmeldungen werden per E-Mail an freizeit@gsw-kamen.de oder montags und mittwochs zwischen 14.30 und 18.30 Uhr auch telefonisch unter der Rufnummer 02307 978-393 entgegengenommen.

Das Kursprogramm umfasst ein vielfältiges und anspruchsvolles Angebot an Fitnesskursen für Erwachsene und Schwimmkurse für Kinder sowie Anfänger.

Weitere Informationen zu den Kursen gibt es auch im Internet

Norbert Dickel kommt nach Unna



Der TC Grün-Weiß Unna empfängt am Sonntag, 24. August, Norbert Dickel. Foto: Promo

Norbert Dickel kommt zum TC Grün-Weiß Unna. Der Held von Berlin und heutige Stadionsprecher von Borussia Dortmund wird am Sonntag, 24. August, Autogramme geben. Los geht es um 12 Uhr während des Toyota-Muermann-Tennis-Turniers für 12- bis 18-jährige Nachwuchsspieler.

BVB-Kultspieler Norbert Dickel wird übrigens leicht zu erkennen sein: Zum einen durch die Mensentraube zum anderen durch einen schwarz-gelben Strandkorb, den Dirk Prünzte, Präsident des TC Grün-Weiß Unna, einstmals ersteigert hat.

Norbert Dickel wird am 24. August zwischen 12 und 13 Uhr für Fachsimpeleien über Golf, Fußball und Tennis zu Gast sein. Und natürlich gibt er auch Autogramme.

Seifenkisten-Grandprix

fasziniert auch im 30. Jahr

Aufbäumende Pferde, asiatische Schriftzeichen, glänzende Bären, knallbunte Airbrush-Wunderwesen. Knapp 30 Sekunden dauert es, dann ist es schon vorbei. Kleine Kunstwerke sausen fast im Akkord mit der Schnauze der Seifenkiste durch die Lichtschranke der Ziellinie. Rennsport pur, ganz ohne Motor und Abgasdunst: Für gut 200 Piloten zählte am Wochenende beim Seifenkisten-Prix in Oberaden nur das. Ganz nebenbei sammelten sie Punkte für die Deutsche Meisterschaft und für die Europameisterschaft.



Auf gehts: Die Seifenkisten nehmen in Oberaden fahrt auf – schon zum 30. Mal.



Von der Rampe geht es steil
hinab auf die Rennstrecke.

Der rechte Fuß und der Arm sind ein kleines bisschen nach innen verdreht. Wiebke Brandelik humpelt unmerklich, wenn sie aus dem Cockpit ihrer Seifenkiste klettert und das gute Stück einparkt. Wenn sie auf der Rennstrecke liegt, sieht niemand das kleine Handicap der 15-Jährigen. Sie sind die Folge einer Hirnblutung, die sie als Kind erlitten hat. Das hält sie nicht davon ab, sich mit stolzem Tempo auf vier winzigen Reifen eine Rampe und einen ganzen Abhang hinunter zu stürzen. Baden-Württemberg-Meisterin war sie 2011. 41. von über 80 Teilnehmern bei der Deutschen Meisterschaft im vergangenen Jahr. „Seifenkisten machen einfach Spaß – und dabei spielen Behinderungen gar keine Rolle“, sagt sie. Sie ist dankbar, dass ihr Vater vor über acht Jahren den Sport für sie entdeckt hat. Jetzt bestreiten sie gemeinsam sieben bis acht Rennen im Jahr.



Zieleinlauf: Nach der
Lichtschanke warten die
Strohballen

In Bergkamen ist Wiebke zum ersten Mal. „Die Rennstrecke ist OK“, sagt sie. Nur die Rampe hat ihr einigen Respekt eingeblöht. Sie muss sich seitlich am Geländer hochziehen, um hinauf zu kommen. „Ich geh da mal rauf, dann bin ich schnell wieder runter“, lautet ihr pragmatisches Motto für dieses

kleine Hindernis. Ganz andere Hürden beseitigen die 15 Fachleute der technischen Abnahme. Sie kommen wie die Seifenkistenpiloten aus ganz Deutschland und haben eine ganz besondere ehrenamtliche Mission. Sie müssen die viele, viele Seiten dicken Bauvorschriften für Seifenkisten überprüfen.

Würfeln im Zieleinlauf und akribische Kontrolle



Kontrolle in der Technische Abnahme.

Wenn die Kisten auf die Schienen gerollt und zunächst über einen kleinen Spiegel geschoben werden, hat auch Michael Hummels ein kritisches Auge auf Lenkeinschläge oder Vorderachsgewichte, die für die fünf Seifenkistenklassen gelten. „Hier darf sich niemand einen Vorteil verschaffen, deshalb kontrollieren wir alle Seifenkisten und schließen sie bis zum Start in der Turnhalle der Burgschule ein“, erläutert er. Auch gewogen werden manche Rennkisten, wenn die virtuellen Würfel auf einer Handy-App es im Zieleinlauf so wollen. Denn auch auf diese Weise hat mancher schon für ein paar Zehntelsekunden mehr geschummelt. Sogar Sehtests stehen auf dem Testprogramm – damit auch jeder über die Abgrenzungen seiner Kiste hinaus den Streckenverlauf erkennen kann.



Aus Österreich ist Domiik Wahl angereist, um Punkte für die Europameisterschaft zu sammeln.

Die Oberadener Strecke stürzt sich auch Dominik Wahl zum ersten Mal in seinem Leben hinab. Der 18-jährige Österreicher fährt seit acht Jahren Seifenkisten und hat neben dem Vize-Staatsmeistertitel auch einen 5. EM-Platz und 49 Top-3-Plätze auf der Flanke seiner Seifenkiste verewigt. Mehr als neun Stunden ist er aus Amstetten bei Wien zusammen mit fünf Sportskameraden und nochmal so vielen Helfern hierher gereist. „Seifenkistenrennen sind einfach toll!“, sagt er. „Motoren sind viel zu langweilig“, beschreibt er seine ganz persönliche Begeisterung für den motorlosen Rennsport.

30 Jahre Seifenkistenbegeisterung in Oberaden



Rasante Flitzer: Vier Wertungsläufe und vier

Endläufe mussten bewältigt werden.

Der Seifenkisten-Grandprix ist die letzte Veranstaltung der Seifenkisten-Saison. Ein halbes Jahr haben Michael Sulitze als Rennleiter der Seifenkistengruppe „Immer auf Achse Bergkamen“ und bis zu 70 ehrenamtliche Helfer an dem inzwischen 30. Großereignis in Oberaden geplant. Eine Wiese wurde vom Landwirt angemietet, um Platz für Zelte, Wohnwagen und Wohnmobile zu schaffen. In zwei Schulen sind das Einlagern der Rennkisten und Abendveranstaltungen wie die Ehrung der NRW-Meister organisiert. Verpflegung, Getränke, ein Pommes-Wagen, eine Tombola: Viel will bewältigt und gestemmt werden. Ganz nebenbei sind alle eine große Familie, fahren zum Teil schon in der 5. Generation. „Und trotzdem müssen wir immer wieder um Sponsoren und Zuschauer kämpfen, weil unser Sport einfach zu wenig spektakulär ist“, hadert Sulitze, der seit 21 Jahren für Seifenkisten engagiert, immer wieder.

Dennoch: Seifenkisten haben auch weiterhin ihren ganz eigenen Zauber. Dafür kommen Fahrer aus Österreich, Belgien, aus den Niederlanden, Dänemark, Polen und natürlich auch aus ganz Deutschland nach Oberaden. Hoffentlich noch die nächsten 30 Jahre.

GSW erweitert Kursangebot in Hallenbädern

Ab Mitte September weiten die Gemeinschaftsstadtwerke Kamen-Bönen-Bergkamen (GSW) ihr Kursangebot auf alle Hallenbäder aus. In Kamen, Bergkamen und Bönen wird es dann verschiedene Fitnesskurse für Erwachsene und Schwimmkurse für Kinder und Anfänger geben. Für die Kurse kann man sich ab sofort anmelden. Nähere Informationen dazu gibt es in den GSW-Freizeiteinrichtungen oder auf der Internetseite der GSW unter www.gsw-kamen.de.

Radsport-Festival begeistert auch außerhalb der Rennstrecke

Regenjacke an, Regenjacke aus. Sonnenmilch herausholen und wieder einpacken. Das 4. Bergkamener Radsport-Festival am Sonntag war eine Achterbahn der Wetterkapriolen. Eine Besuchergruppe störte das rein gar nicht: Die Kinder waren mit allem, was zwei Räder hatte, Feuer und Flamme.



Rasante Radsport-Szenen boten sich den Fans an der Strecke.



48 Fahrräder kamen bei der Auktion unter den Hammer.

Auch wer nach einem Ersatz für den eigenen Drahtesel suchte, hatte Glück. Die schwarzen Regenwolken warteten noch, bis die 48 Fahrräder aus dem Fundus der Stadt Bergkamen unter dem Hammer waren. Während dem Auktionator die Sonne synchron mit den aufgeregten Geboten den Schweiß auf die Stirn trieb, erzielte manches Fundstück Höchstpreise. 161 Euro war das höchste Gebot für eines der Fahrräder, die nicht selten nach einer Zechtour in Vergessenheit gerieten oder im Wald entsorgt wurden. Ein fleißiger Hundebesitzer versorgt die Stadt regelmäßig mit Rad-Funden, die er beim Spaziergang im Wald macht.

Anspruchsvoller Parcours für den Nachwuchs



Auch die ganz Kleinen durften sich im Radparcours versuchen.

Mit einer Kette in der Hand einhändig einen Kreis fahren, auf dem Schrägbrett auf zwei Rädern Haltung zeigen oder in der Acht kein einziges Klötzchen umfahren: Nicht nur die acht praktischen Aufgaben hatten es im Fahrradparcours in sich. Der Motorsportclub Overberge hielt auch ein Quiz mit kniffligen Aufgaben für alle Kinder zwischen sieben und 14 Jahren bereit. Wer sich am tapfersten durchkämpfte, darf demnächst an weiteren Wettbewerben auf höherer Ebene teilnehmen.



Das Publikum war für die Laufrad-Fahrer faszinierender als das Rennen selbst.

Die Eltern waren aufgeregter als ihre Kinder, als der Startschuss für den Laufrad-Slalom für alle Nachwuchs-Radler bis sechs Jahre fiel. Die Ordner mussten gleich mehrfach den nervösen Pulk von Erziehungsberechtigten von der Rennstrecke complimentieren. Die jüngsten Radsportler blieben dagegen ganz gelassen. Mancher betrachtete unterwegs ausgiebig das anfeuernde Publikum. Andere wechselten mehrfach mit ihren Treträdern die Ideallinie. Einige stoppten ganz stolz vor der Ziellinie, um sich angemessen feiern zu lassen. Ein Teilnehmer brach angesichts der euphorischen Zuschauermenge sogar in Tränen aus. Derweil flitzten besonders talentierte Radzwerge ihren mit Taschen und Kameras beladenen nebenher laufenden Eltern kalt lächelnd davon.

Prominenz schwitzt bei einer Weltpremiere



Das Ziel hatten die Männer fest im Blick...

Ins Schwitzen geriet auch die Prominenz. Beim „weltersten Rad-Mix Biathlon“ mussten gleich zehn kreisweit bekannte Würdenträger von Landrat Michael Makiolla über Bundestagsmitglied Oliver Kaczmarek und Landtagsmitglied Rüdiger Weiß bis zur Sponsorenriege mithilfe von Laser-Gewehren zunächst bei fünf winzigen Zielen ins Schwarze treffen, bevor ihre nicht minder prominenten Radsport-Partnerinnen in die Pedalen treten durften. Für jede folgende

Radrunde galt: Erst wenn die Männer alle Ziele getroffen hatten, durften die Damen weiterstrampeln.



Während die Damen kräftig in die Pedale traten...

Eine Premiere, die nicht nur den Teilnehmern sichtlichen Spaß bereitete. Sogar mit dem Regenschirm in der Hand wurden die Ziele angepeilt. Das Duo Michael Krause (Sparkasse Bergkamen/Mieke Kröger gewann mit einer satten Runde Vorsprung vor dem Duo Mike Stendel (Polizei Bergkamen)/Lisa Carolin Happke und Constantin Gerold (Firmensponsor Bergkamen)/Johanna Müller, die sich in einem harten Kampf um die Plätze durchsetzten.

Erst zum Hauptrennen mit dem Deutschen Meister und Lokalmatador Lucas Liß füllten sich die bis dahin eher verwaisten Absperrungen entlang der Rennstrecke. Obwohl das Wetter allen Sturm- und Unwetterwarnungen die Stirn bot, lockte es weniger Radsportfans als in den Vorjahren ins Freie rund um den Stadtmarkt. Die Stimmung war dennoch begeistert. Und bei den Siegerehrungen für die insgesamt sieben Rennen gab es jeweils anständigen Beifall.


Impressionen vom Laufrad-Slalom der Kinder gibt es hier:


Die Prominenten stellen ihr Können bei Biathlon hier unter Beweis:

Und hier gibt es Impressionen von der Radstrecke und drumherum:

BVB-Ordner soll Reizgas

eingesetzt haben – Zeugen gesucht

Die Dortmunder Polizei sucht einen Unbekannten, der bei der  Bundesligabegegnung des BVB gegen den FC Augsburg in der Saison 2012/2013 am 6. April 2013 bei einer Rangelei Reizgas einsetzte und drei Personen leicht verletzte.

 Der Mann hatte gegen 17 Uhr, inmitten eines Tumults im Block 59, unvermittelt mit Reizgas gesprüht. Zu der Auseinandersetzung war es gekommen, als Mitarbeiter eines Ordnungsdienstes einen Augsburger Fan aus dem Block herausführten.

Den Angaben des Anzeigenerstatters zufolge soll es sich demnach um einen Ordner des BVB gehandelt haben. Die Tathandlung – das Sprühen mit Reizstoff – ist auf einem der Handybilder deutlich zu sehen. Alle Ermittlungen in diese Richtung verliefen bisher ergebnislos. Der zwischenzeitliche Tatverdacht gegen einen namentlich bekannten Ordner konnte nicht bestätigt werden.

Des Weiteren kommen aber auch noch die eingesetzten Ordner eines Sicherheitsdienstes aus Leverkusen und aus Köln infrage.



Der Tatverdächtige wurde bei dem Vorfall mit einer Handykamera gefilmt. Das Gericht hat nach den bislang erfolglosen Ermittlungen eine Öffentlichkeitsfahndung mit den Handybildern beschlossen.

Beschreibung des Mannes: ca. 180-190 cm groß, stämmig, ungefähr 30 Jahre alt, im rechten Ohr trug er offenbar ein Headset / Sprechgeschirr und im linken Ohr einen silbernen Ohrstecker, an seine Jacke ist auf Höhe der linken Brust ein „BVB Pin“ geheftet.

Die Polizei Dortmund fragt daher: Wer kennt den Mann auf dem

Bild? Hinweise bitte an den Kriminaldauerdienst der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 0231/132-7441.

Welt-Uraufführung beim Bergkamener Radsportfestival

Am 10. August rollen rund um den Stadtmarkt wieder die Räder. Dort wird das 4. Bergkamener Radsportfestival ausgetragen.



Nahmen die Auslosung beim Mix-Rad-Biathlon vor – (v.li.) Timm Jonas (GSW), Jan Tschernoster, Timo Göke (RSV), Karsten Rockel (Stadtmarketing), Roald Schäfer (Bürgermeister), Reinhold Böhm (RSV), Michael Krause (Sparkasse Bergkamen). Vorne die beiden Kids Rieke und Nina, die die Lose zogen.

Foto: sport-kreisunna.de

Radsport und die Stadt Bergkamen. Das passte seit Mitte der

70iger Jahre, wo große internationale Radrennen veranstaltet wurden, zusammen. Seit dieser Zeit ist die Zusammenarbeit der Stadt mit dem RSV Unna gewachsen und nach längerer Pause wurde diese Tradition mit dem "Bergkamener Radsportfestival" im Jahre 2011 wieder aufgenommen. Am 10. August steigt die vierte Auflage unter der Schirmherrschaft des Bergkamener Bürgermeisters Roland Schäfer, dann rollen ab 11.00 Uhr rund um den Stadtmarkt wieder die Räder.

Mit Start und Ziel auf der Ebertstraße über die Präsidentenstraße – Landwehrstraße – Ebertstraße wird die 1,6 km Runde vor allem mit dem schwierigen Anstieg zur Ebertstraße eine große Herausforderung für die Sportlerinnen und Sportler darstellen. Mit dabei im illustren Teilnehmerfeld wieder der frisch gebackene Europameister Lucas Liß und Jan Tschernoster, der nach den jüngsten Erfolgen bei den Junioren auf dem Sprung in die Nationalmannschaft steht. Sein Start ist noch nicht ganz gesichert, weil er bei einem Rennen in Belgien verpflichtet ist. "Ich möchte aber zu gerne in meiner Heimatstadt fahren", tat der talentierte Junior bei der Pressekonferenz am Dienstag im Bergkamener Rathaus kund. Beide, Liß wie Tschernoster, wohnen bekanntlich in Bergkamen.

Wie das Online-Portal sport-kreisunna.de berichtet, beginnen um 11.00 Uhr die Vorrennen mit der Schülerklasse/C Klasse/Jugendklasse und Juniorenklasse, wo der Schülerfahrer David Wittwer, Ranglistenenerster des BDR, zu den Favoriten zählt. Bei den Junioren führt der Sieg wohl nur über den dreifachen Deutschen Meister Jonas Bockloh.

Gegen 16.00 Uhr wird die Spannung weiter ansteigen. Erstmals wird ein "Mix-Rad-Biathlon" ausgerichtet. Bei dieser Welt-Uraufführung werden zehn Ehrengäste mit Top-Radsportlerinnen als Partnerinnen einen Wettkampf bestreiten. Die Ehrengäste, unter anderem Landrat Michael Makiolla, Bundestagsabgeordneter Oliver Kaczmarek, Landtagsabgeordneter Rüdiger Weiß und Radsport-Präsident Toni Kirsch, wollen mit ihren Partnerinnen, so die amtierende Doppel-Europameisterin

und Weltmeisterin Mieke Kröger und weitere deutsche und internationale Landesmeisterinnen, für ein spannendes Event sorgen. Mit dabei auch von den Sponsoren Michael Krause (Sparkasse Bergkamen), Timm Jonas (GSW) und Constantin Gerold (Firma Gerold) sowie Ortsvorsteher Franz Herdring, Manfred Turk und Klaus Soth vom HC TuRa Bergkamen).

Um 17.00 Uhr beginnt dann das internationale Hauptrennen über 50 Runden (80 km). Die Top-Besetzung und der Prämiensprint werden hier für Spannung sorgen. Lokalmatador Lucas Liß, derzeit bei einem Etappenrennen in Frankreich im Einsatz, möchte hier zum vierten Male auf dem Podium stehen. Aber insbesondere die Fahrer aus Tschechien und die deutschen Top-Sportler werden ihm einen harten Kampf liefern. Mit Musik und Gemütlichkeit soll der Abend nach der Siegerehrung, ca. 19.00 Uhr, ausklingen.

Rahmenprogramm mit Versteigerung und Kidsrennen

Neben dem Radsport wird aber auch ein Rahmenprogramm für Kurzweil sorgen. Ab 12.00 Uhr haben Jugendliche von 7-14 Jahren auf dem Fahrradparcours oberhalb des Stadtmarktes die Möglichkeit, unter der Leitung des Motorsportclubs Overberge, ihr Können unter Beweis stellen. Zur gleichen Zeit beginnt die Versteigerung der Fundfahrräder auf dem Marktplatz. Ab 15.00 werden die beliebten Laufradrennen für Kinder bis 5 Jahre veranstaltet. Zugelassen ist hier "Alles was rollt" – gefahren wird auf der Rennstrecke. Anmeldungen dazu nimmt das Sportamt und da Stadtmarketing der Stadt Bergkamen noch entgegen. Die Zuschauer werden durch erfahrene Moderatoren und heiße Rhythmen unterhalten. Informationsstände der Sponsoren, eine Fahrrad-Teststrecke, eine Autoausstellung, Imbiss, selbstgebackener Kuchen und Getränkestände sorgen für das leibliche Wohl der Gäste.

30 Prozent mehr Anmeldungen für den Firmenlauf

Die Zahl der teilnehmenden Firmen und Läufer beim 3. Bergkamener Firmenlauf steigt. Mittlerweile haben 26 Firmen und 202 Teilnehmer ihre Anmeldung für die Veranstaltung am 28. August, abgegeben. Startschuss ist um 18.30 Uhr am Zentrumsplatz.



Laden zum 3. Bergkamener Firmenlauf am 28. August ein – (v.li.) Frank Klesz/Sonnen-Apotheke, Claudia Dröge und Simon Born/beide AuK Alten- und Krankenpflege, Ralf Birkendahl/Deutsche Bank sowie Susanne Vestweber und Heinz Wiese/beide TuS Weddinghofen).

Foto:

sport-kreisunna.de

“Das sind 30 Prozent mehr als vergleichsweise im Vorjahr zu

diesem Zeitpunkt“, gaben die Bergkamener Organisatoren, Frank Klesz von der Sonnen-Apotheke sowie Simon Born von der AuK Alten- und Krankenpflege, bei der Pressekonferenz am Dienstag bekannt.

“Wir steuern damit der tausender Grenze entgegen“, ihre Hoffnung und Zuversicht zugleich. Denn: 1000 Starter und Starterinnen bei diesem “abgespeckten Betriebsausflug in familiärer Atmosphäre“, wie sie das Event nennen, ist das große Ziel der Organisatoren. Der Meldeschluss ist daher auch vom 14. August auf den 20. August verlängert worden.

“Wir gehen davon aus“, so Klesz und Born weiter, “dass bis zum Meldeschluss der größte Teil der Anmeldungen erfolgt ist, da erfahrungsgemäß durch die aktuellen Sommerferien viele Firmen noch kurzfristig ihre endgültigen Teilnehmerzahlen nachtragen.“ Das Nachbarschaftsteam Bergkamen ist bereits zum dritten Mal dabei. Die größte Mannschaft wird wie im Vorjahr voraussichtlich wieder die Bayer Pharma AG stellen.

Wie das Online-Portal sport-kreisunna.de berichtet, waren im Vorjahr waren 43 Firmen mit 626 Läufern und Walkern am Start. Mitmachen können Beschäftigte aus Firmen und Verwaltungen im Kreis Unna und darüber hinaus sowie Hobbygruppen. Teams bestehen aus mindestens zwei Teilnehmern ab zwölf Jahren mit einem Teamleiter. Die Streckenlänge ist wie im Vorjahr unverändert fünf Kilometer mit Start und Ziel am Zentrumsplatz. Mit von der Partie ist erneut das Superheldenpaar Morphman und und Morphwoman, das laufend die Teilnehmerschar auf den fünf Kilometern begleiten wird.

Erstmals wird sich die Deutsche Bank als Sponsor in Bergkamen aufstellen. Ralf Birkendahl, Leiter der Geschäftskundenabteilung, sieht ausgehend vom Dortmunder Firmenlauf “einen Wert- und Mehrwert für die Mitarbeiter der teilnehmenden Firmen. Von daher beteiligen wir uns gerne an dem Bergkamener Firmenlauf.“ Der Erlös der Laufveranstaltung soll dem Veranstalter TuS Weddinghofen zufließen. Mit im Boot

ist erneut die Stadt Bergkamen, die sich vor allem technisch einbringt.

Das Begleitprogramm ist von 17.30 Uhr bis 22 Uhr auf dem Zentrumsplatz angelegt. Dazu zählt neben der Moderation und Musik auf der After-Run-Party das Warmup-Programm mit der Morphwoman. Essen- und Getränkestände sind aufgebaut. Am Veranstaltungstag werden Wertmarken zu kaufen sein (1 Wertmarke = 50 Cent).

Mehr Infos gibt es auf der offiziellen Homepage zum Firmenlauf www.firmenlauf-bergkamen.de. Hier gibt es auch die Flyer und den Streckenplan (www.firmenlauf-bergkamen/streckenplan.php) in druckfähiger Qualität zum Download.